



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 5/2013 Kiel, 23. Januar 2013

Sozialpolitik

Schule für junge Mütter vor dem Aus?

Im Mehrgenerationenhaus wurde das Angebot für junge Mütter ohne Schulabschluss zur Erreichung des Haupt- und Realschulabschlusses bislang sehr erfolgreich durchgeführt. Im Sozialraumbericht Gaarden wird demzufolge dieses Projekt auch als Sofortmaßnahme zur Förderung individueller Bildung genannt. Aufgrund unsicherer Finanzierung ist die Fortführung jedoch in Gefahr. Hierzu erklärt die sozialpolitische Sprecherin der FDP-Ratsfraktion, Silke Jürgensen:

„Der außerordentlich hohe Anteil junger Mütter in Gaarden, die über keinen Schulabschluss bzw. über nur einen niedrigen Bildungsstand verfügen, ist besorgniserregend und macht aus bildungspolitischer Sicht die Schule für junge Mütter unentbehrlich. Das Engagement von Frau Volquartz, die Finanzlücke durch das Einwerben von Spenden zu schließen, ist daher außerordentlich begrüßenswert.

Dennoch: Diese Situation hätte nicht eintreten müssen. Es sei daran erinnert, dass die Ratsfraktionen von FDP und CDU im vergangenen Jahr gegenfinanzierte Anträge einbrachten, für dieses Projekt in 2013 die notwendigen Gelder bereitzustellen, um die Weiterführung des Angebots zu gewährleisten.

Dass die rot-grüne Kooperation unter Verweis auf die Haushaltslage diese Anträge ablehnte, zeigt ein weiteres Mal, dass die Mehrheitsfraktionen die falschen Prioritäten setzen. Wer nicht bereit ist, dafür zu sorgen, dass eine bildungspolitisch wichtige Initiative mit vergleichsweise geringen Mitteln – es geht hier um rund 30.000 Euro - fortgeführt werden kann, wird sich für das Ende dieser Erfolgsgeschichte verantworten müssen.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer